

2 Leserbriefe an RT DE

1. Leserbrief von Kopekenstudent, 05.12.2025

Warum Deutschland heute ein russophober Staat ist

Der Abgrund ruft den Abgrund, Sünde gebiert Sünde, Gewalt erzeugt Gegengewalt – egal, ob auf metaphorischer, moralischer oder physischer Ebene – das Prinzip ist dasselbe. Und es lässt sich hervorragend am heutigen Deutschland aufzeigen. Denn die Russophobie, die gegenwärtig von Deutschland ausgeht, ist – nicht nur, aber auch – die Folge eines anderen, innerdeutschen Unrechts: dem, dass der Westen die Ostdeutschen nach 1990 nie wirklich in den politisch-medialen Gesellschaftsdiskurs hineinließ.

Wodurch sie von der ihnen eigentlich zustehenden Teilhabe an der Mit- und Ausgestaltung des Landes und somit auch seines außenpolitischen Kurses, weitgehend abgeschnitten wurden. Welchen Bereich Deutschlands man auch in den Blick nimmt – er wird bestimmt von westdeutschen Perspektiven, von westdeutschen Überzeugungen, westdeutschen Schwerpunkten, westdeutschen Verfahrensweisen und westdeutschen Akteuren. Besonders im Journalismus und in der Politik ist die Dominanz des westdeutschen Milieus, seiner Narrative und Akteure geradezu erdrückend.

Der Osten findet im bundesrepublikanischen Selbstverständnis 36 Jahre nach der von den Ostdeutschen initiierten sogenannten friedlichen Revolution und der sogenannten Wiedervereinigung de facto entweder negativ oder gar nicht statt. Im westdeutschen Bewusstsein wurde er durch unnachlässige Agitation als ein zivilisatorisch zurückgebliebener Raum verankert. Seine Menschen werden immer noch als diejenigen geschmäht, welche die Demokratie (genauer: die „Unsere Demokratie“) nicht richtig begriffen hätten, weil es ihnen im Oberstübchen dazu an etwas fehlt.

Weshalb sie der pädagogischen Langzeitbetreuung und Vormundschaft durch den Westen bedürfen und an der kurzen Leine gehalten werden müssen – sowohl bezüglich der Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen, als auch ganz schlicht ökonomisch. Könnten sich die Ostdeutschen in nennenswerter oder wenigstens ihrem Bevölkerungsanteil entsprechender Zahl mit ihrem eigenen, anderen Blick auf den Ost-West-Konflikt in die Debatte einbringen und gäbe es einen sportlich-fairen Meinungs-Wettstreit, wäre das, was heute wie ein Fluch von Deutschland ausgeht, so nicht möglich; das entschiedene Nein des Ostens zum euphorischen Ja des Westens würde gehört werden.

Niemand wäre besser geeignet, zwischen West und Ost zu vermitteln, als die Ostdeutschen, die – vom Westen einverleibt – im Herzen immer noch

dem Osten nahe stehen. Niemand hat die Vorteile und Abgründe beider Seiten tiefer erkannt, als sie. Niemand wäre besser im Stande, unsere historischen Fehler nach 1945 auf das globale Panorama zu abstrahieren, niemand könnte vernünftigeren Rat geben, wie sich die Benachteiligung der einen Seite zu Gunsten der anderen mit vielleicht nur ganz wenigen, aber entscheidenden ausgleichenden Maßnahmen vermeiden ließe.

Denn kaum einer weiß heute besser was es heißt, zu einem Menschen zweiter Klasse degradiert zu werden, keiner kennt den Schmerz und die Enttäuschung über doppelzüngige Versprechen besser, als die Ostdeutschen. Das, was der Westen mit Russland erreichen wollte, ist das, was Westdeutschland mit der DDR schon durchgezogen hat. Mit der Folge, dass unser Land heute in vieler Hinsicht uneiniger und ungerechter ist, als 1990. Die politischen Machthaber Deutschlands mögen sich heute als Feinde Russlands begreifen. Weshalb die Schlussfolgerung Moskaus, Deutschland sei ein feindlich gesonnener Staat, überwiegend korrekt ist.

Dieser Zustand konnte aber nur eintreten, weil es immer noch eine „deutsche Frage“ gibt. Welche die derzeitige westdeutsche Mehrheit rücksichts- und kompromisslos ganz allein, ohne den Osten, zu beantworten versucht. Die Antwort wird aber erst dann vollständig und damit historisch wahr sein, wenn auch der Teil Deutschlands mit einbezogen wird, der vom Westen seit 1945 mehr oder weniger negiert wird. Weil er der letzte Teil Deutschlands ist, der das alte deutsche Nein zur westlichen Anmaßung noch im Herzen trägt.

Ein Nein, das mit Arminius begann, von Luther weitergetragen wurde und in der Völkerschlacht 1813 seinen letzten großen Erfolg feierte. Seitdem konnte das deutsche Nein zum Westen, das auch Dostojewski in seinem Tagebuch eines Schriftstellers beschrieb, nichts mehr bewegen. Weil – das gehört ebenso zur ganzen Wahrheit – Deutschlands Westen heute kein westliches Deutschland mehr ist, sondern ein angelsächsisch-babylonisches Pseudodeutschland.

Auch dieses Unrecht an unserem Land wird dereinst aufzuarbeiten sein. Man glaubte, Deutschlands historische Relevanz kurzschalten zu können, indem man den Deutschen das Unrecht zufügte, sich selbst zu verlieren. Doch Unrecht gebiert Unrecht. Darum: solange die „deutsche Frage“ (immer noch oder wieder) aktuell ist, bleibt sie eine unbehandelte Entzündung in der Wunde der Welt.

2. Leserbrief von Wolfgang K., 02.12.2025

Kann mir mal bitte einer die "vom deutschen Volk" gewählte Verfassung, gem. ART. 146 GG zeigen. Das GG ist und bleibt ein "Besatzungsrecht, denn solange bis Deutschland entnazifiziert ist bleibt es in ein besetztes Land. Ohne eigene Hoheit über Territorium und Staatsvolk" .Das ist der jetzige Stand der Dinge. Genauso wird es den Ukrainern gehen, wenn sie nicht sich endlich mit dem russischen Volk befassen. Die BRD GmbH ist das am längsten besetzte Land der Welt!

Dazu kommt noch, es spielt sich auf wie eine echte Demokratie!? Hier in Deutschland gibt es zur Zeit weniger Demokratie, als wir noch zu DDR hatten, die DDR hat nicht Schulden gemacht um dieses Geld für Kriege auszugeben, welche eine interne Problematik ist. Die DDR hat keine 1000 Mrd. SCHULDEN ZU LASTEN IHRER BÜRGER GEMACHT, wie dieses " Besatzungskonstrukt BRD" WIR DDR BÜRGER HATTEN EINE VOM VOLK GEÄHLTE VERFASSUNG! Was die BRD nicht hat. Da steht im "Besatzungsrecht GG " - Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit und dergleichen!

Nur werden Menschen in diesem Bsatzungskonstrukt BRD schlimmer verfolgt als politische Gegner in der DDR. WANN? Werden endlich die Verantwortlichen der "Corona Politik" für ihr Handeln vor Gericht stehen? Und nach BGB Schadenersatz Leistungen erbringen, für welche Sie verantwortlich waren? "Maskenpflicht für Kinder, Impfzwang für bestimmte Berufe, Diffamierung und Hetze gegen ungeimpfte (voran Karl Lauterbach)" von der Politik polarisierte Gewalt der Polizei gegen die Bevölkerung, bis hin zum "Impfmord" durch die Zwangsimpfung unserer älteren Menschen in den Kliniken und Pflegeheimen. Von den jetzt noch folgenden Schäden dieser Impfung möchte ich nicht nachvollziehen können! Da war der "Contergan Skandal" noch harmlos, diese mRNA Impfung wird noch Millionen von Opfer fordern.

Dafür gehören in Deutschland, alle Ministerpräsidenten und deren Gesundheitsminister, Inc. Karl Lauterbach und Jens Spahn, vors "Völkerrechtgericht in den Haag" wegen versuchten und vollendeten Völkermords. Natürlich auch die Verantwortlichen in der EU Kommission, allen voran deren Präsidentin, für mich ist dies! Was diese zu Verantwortlichen haben, schlimmer als Krieg. Es ist versuchter, vollendeter Völkermord.

Dann schaut die Christliche Gesellschaft zu wie sich Menschen der gleichen Religion gegenseitig "abschlachten also töten" für die Interessen der Politik und deren Handlangern. Selbst die "Exekutive" wird in dieser BRD gegen das eigene Volk missbraucht, obwohl es lt. "Besatzungsrecht GG" verpflichtet ist diese zu schützen. ART 1 GG.GLAUBE MAL NICHT DAS ICH DIES NOCH ZITIEREN MUSS. Wie Charakterlos ist diese "exekutive" hier in Deutschland!!??

Gehen gegen wehrlose Bürger alte Menschen, behinderte Menschen, mit brachialer Gewalt vor, obwohl Sie eigentlich diese vor der Willkür des Staates schützen müssten. Ach ja - Wir in der BRD sind ja kein STAAT in Völkerrechtlicher Auffassung, nur ein besetzen Gebiet in Europa. In der DDR hatten wir Bürger mehr Rechte, als in der jetzigen Situation, da hatte die "Exekutive" begriffen, dass der Staat DDR falsch handelt, deswegen gab es diese "friedliche Revolution", was heute undenkbar wäre. Da die "Exekutive" "Polizei" gegen das Volk handelt. Obwohl fast alle Polizisten auch bloß Menschen sind, nur in Uniform und mit maximal bewaffnet fühlen diese sich stark, wie schäbig sind diese "Rechtsbewahrer fürs Volk" denn!??

Friedrich der II, hat mal gesagt Zitat: "... das schlimmste sind die welche das Recht missbrauchen im Gewandt der Justiz" Zitat Ende. Ehrlose Halunken hat er diese bezeichnet.